



Reviews, Splitalbum Hukedicht/Teenage Kings, Fist Fight Story, 2005

Züritipp, 22. Dezember 2005:

Philippe Amrein

Die wohl witzigste Platte des Jahres!

"Musik als Kampfsport: Beim derben Schlagabtausch zwischen Hukedicht und Teenage Kings gibt es keine Verlierer. Wenn Gitarren nicht mehr ausreichen, muss man einfach die Fäuste sprechen lassen. Dessen sind sich Hukedicht und die Teenage Kings bewusst, und so treten sie auf ihrer gemeinsamen Platte «Fist Fight Story» gegeneinander an. Beim musikalischen Schlagabtausch folgen sie den Gesetzen der klassischen Hinterhofschlägerei: Erst wird ordentlich provoziert, darauf folgen wüste Drohgebärden, bevor erste Hiebe ausgetauscht werden. Wangenknochen werden zurechtgedengelt, Zähne heraus- und Augen blau geschlagen. Doch am Ende der Brutalitäten steht natürlich die Versöhnung. Die fünf Winterthurer von Hukedicht treten unter dem Kommando ihres Leaders Elvis Trinkel an, während die Zürcher Teenage Kings vom berühmten Miliö Heinz in die Schlacht geführt werden. Für wuchtige Kinnhaken und kräftige linke Geraden ist also gesorgt, und zum musikalischen K.-o.-Schlag kommt es spätestens dann, wenn die beiden Bands zur gemeinsamen Version von «We Are the World» ansetzen. Zurück bleiben nicht nur Hackfleisch und Kleinholz, sondern auch eine Freundschaft fürs Leben - und die wohl witzigste Platte des Jahres. Haut rein, Kameraden!"

Real Rocker Magazine, Dec. 2005:

Die originellste Split-CD, die Ihr je gehört habt!

«Schon lange auf neues Material von Hukedicht oder der Teenage Kings gewartet? Hier ist es, und zwar auf einer CD! Die beiden Punk-Rock'n'Roll-Fraktionen aus Winterthur und Zürich liefern sich nämlich ein musikalisches Duell. Dazu tragen die Teenage Kings und Hukedicht je 3 brandneue Songs bei. Um sich ihren Fans noch mehr zu beweisen, bzw. Fans der Gegnerband für sich zu gewinnen, wird jeweils ein Cover der anderen Band gespielt. Ausserdem gibt's noch zwei ungewöhnliche Fremdcovers; «Saturday Night's Alright For Fighting» von Elton John (Hukedicht) und «Kungfu Fighting» von Carl Douglas (Teenage Kings). Und zu guter Letzt «We Are The World» (M. Jackson, L. Richie), das die beiden Bands versöhnt, aber auch den Hörer nach diesem schweisstreibenden Fist Fight Trip wieder etwas beruhigt. Hier kommen beide Bands in einem Song zum Zug, unterstützt von einem mehrstimmigen Punkrock-Chor und diversen namhaften. Fazit: Dies ist die originellste Split-CD, die Ihr je gehört habt! Bis ins kleinste Detail, bis in die Texte ist alles durchdacht. Zwei sowieso geniale CH-Bands rocken gemeinsam, was das Zeug hält, jede schneller, als die andere. Wer nun bess' er ist, lässt sich schwer sagen, aber sicherlich ist noch das eine oder andere Live-Duell nötig..."

Ox-Fanzine 02/2006 (April/Mai)

Jetzt ist es amtlich: Unentschieden!

„Was habe ich mich darauf gefreut, die CD endlich hören zu dürfen, nachdem ich nur Titel und Aufmachung gesehen habe! ... Als neutraler Kampfrichter wäre mir eine klare Entscheidung unmöglich gewesen. Ich hätte mich wohl - nicht nur wegen dem "Kung Fu Fighting"-Cover - eher auf die Seite der Teenage Kings geschlagen, die schneller und energischer zur Sache gehen. Aber bevor ich noch eine aufs Maul bekomme, ziehe ich mich lieber zurück, drehe alle Regler nach rechts und lausche Runde sechs, der biergetränkten und gemeinsam gegröhlten Version von Michael Jacksons "We are the world"! (Mario Turiaux)“

Rockstar Magazine Dec. 2005:

Platte des Monats

"«Fist Fight Story» ist ein liebevoll inszeniertes Punkrock-Duell, ein Sumokampf der Bierwampen, ein Garagengemetzel der Extraklasse. Je drei eigene, neue Songs, ein Cover des Feindes und eines nach freier Wahl, fanden auf diesem Meisterwerk Platz. Nach 10 Runden bluten die Ohren, man taumelt, fleht um Gnade und fällt

schliesslich benommen zu Boden. Doch plötzlich erhebt sich wie aus dem Nichts der zauberhafteste und wohl auch grösste Punkrock-Chor der Geschichte und intoniert ein jaulend, röchelndes aber ungemein versöhnendes «We Are The World». Das ebenfalls dem Original nachempfundene Video zum USA for Africa-Song bildet den krönenden Abschluss dieses Meilensteins. Sieger nach Punkten: jeder Käufer."

helldriver-magazine.de März 2006

Es gibt nur Gewinner, keine Verlierer!

...Wer auf Punk 'n' Roll steht wird an dieser originellen Split auf jeden Fall seinen Spaß haben. Es gibt also nur Gewinner, keine Verlierer.

daredevil.de Feb. 2006

One, two, three, four beer... attack!

... this stuff will rock and roll you real good with good sound and nice songs. And this CD gets an extra point for the cool cover version of "Kung Fu Fighting" (Carl Douglas) and the totally fre-aky version Michael Jackson's "We Are The World" ...yep...check it out!!!

Trespass.ch. Januar 2005.

Wer selber mal Punktrichter spielen will, darf sich Fist Fight Story nicht entgehen lassen.

"Schnurgerade und schnörkellos wird hier dem Motto "1, 2, 3, 4" nachgeeifert, und so hauen sich die Teenage Kings und Hukedicht gegenseitig in die Fresse... Wegen allfälliger Vorwürfe der Parteilichkeit werde ich nun hier keine Wertung vornehmen - wer selber mal Punktrichter spielen will, darf sich Fist Fight Story nicht entgehen lassen."

Metalfactory.ch, Januar 2005

es gibt einen Gewinner und der heisst Punk Rock!!

Die "Fist fight story" macht richtig Spass für Leute die Punk Rock mögen und das Leben nicht zu eng sehen. Leute, ihr habt einen Fan mehr in eurer Reihen. Ach ja, fast hätte ich es vergessen, es gibt einen Gewinner und der heisst Punk Rock!!

medazzarock.com Jan. 2006

Bier holen, reinziehen und mitsingen!

... Wer nun gewonnen hat? Ich sage mal, die Musik und das Vergnügen. Punk-Rock mit Qualität und hohem Spassfaktor wurde hier gefordert und auch geliefert. Ich kann nur sagen, Bier holen, reinziehen und mitsingen!

dergestrecktemittelfinger.de Jan. 2006

Das Gaspedal voll durchgedrückt!

Wow, das ist ja mal eine nette Überraschung! Wunderschön aufgemachte Split-CD zweier Schweizer Bands... und zu guter Letzt präsentieren beide Bands eine gemeinsame, bitterböse Version von «We are the World». Mann-o-Mann, das ist echt ein Chor der rostigen Kehlen, der dieses Lied intoniert. Tolle Idee.

...Teenage Kings dagegen dürcken das Gaspedal voll durch und begeistern mit High Speed Punk'n'Roll, der manchmal ein wenig an die genialen Rip-Offs erinnert. Tolle Band. Da es hier gewollt einen Sieger geben soll, sind das für mich die Teenage Kings, auch wenn Hukedicht sich gut geschlagen haben... Tolle Platte und hoffentlich kommen die beiden Bands demnächst mal nach Deutschland.

Landbote CD-Spots Dez. 2005

Rockende Prügelei

...Die rockende Prügelei artet am Schluss in ein lustvolles Absingen von Michael Jacksons Hymne «We Are The World» aus. Beim Bierseligen Sägemehlabklopfen gröhlt alles mit, was sich zwischen Winterthur und Zürich einen Rocker schimpft.

Reviews zu Teenage Kings, Don't Fool Me! 7''

OX Fanzine, Nr.49 „Hat irgendjemand behauptet, aus der Schweiz kämen aktuell keine guten Punkbands? Bullshit! Die Teenage Kings aus Zürich sind der lebende Gegenbeweis, sind mit ihrer 3-Song-7'' „Don't Fool Me“ eindrucksvolle Vertreter der Schulle von New Bomb Turks, Zodiac Killers und Co. Schmutziger, hektischer, trashiger Vollgas-Punkrock mit schnarrendem, verzerrtem Gesang und Motorsägengitarre voller Feedbacks. Und dann ist auch schon wieder alles vorbei, weil zwei Minuten müssen reichen für einen Punk-Song. Im Auge behalten, diesen Dreier. Joachim Hiller (7/10)“

Soundflat Mailorder “Wahhooooo! This is great! This is defenitely one of the best GaragePunkRecords ever released in Switzerland. If youre into high energetic tunes in TEENGENERATE / RIP OFFS / ZODIAC KILLERS vein, you know what to do.”

Moloko Plus Nr.22 „Eine rein Schweizer Produktion liegt uns in Form dieser eleganten 7'' vor, die zudem in einer kleinen Auflage auch als Picture Single erscheint. Die drei garagelastigen Punk Rock Basher des Alpenländischen Trios sind schneller zu Ende als gedacht, deshalb nicht langweilig und dank der guten Umsetzung wird mein Plattenspieler zu einigen Extraumläufen bewegt. Überzeugend! Ich hoffe die Jungs nächste Woche auch live in Augenschein nehmen zu können. Mal sehen ob's klappt. Live show report very soon at www.moloko-plus.de Holm”

Incognito Records “Debüt Single dieses schweizer Trios, das uns hier gleich 3, sich sofort ins Ohr bohrende, Punkgranaten beschert. Sägender Gitarrensound im Stil der COLUMBIEN NECKTIES trifft auf frühe NEW BOMB TURKS. Kommt im Pappcover mit Beiblatt.“

Green Hell Mailorder „Absolut mörderischer 77-style Punk der besten Sorte. Ähnlich den "besseren" Rip Off Produktionen shreddern die drei Songs die Boxen mit geballter Riff Power ohne dabei aber in unhörbare Lo-Fi Gefilde abzudriften. Killer!“

Delayed Reactions Webzine “ Hierbei handelt es sich um den allerersten Output auf Dodo's Label. Die schweizer TEENAGE KINGS zeigen auf dieser 3 Song Ep, ziemlich schnell und deutlich wo der Hammer hängt. Kurze aggressive Garage Punk Attacken ohne Hardrock Schnörkel. Einfach direkt und böse auf's Maul. Der Sound ist 1A, schön verzerrt und dreckig, das gleich gilt auch für den Gesang. Viel kann man nicht mehr dazu sagen. Ausser wer auf Bands wie MOORAT FINGERS, ZODIAC KILLERS, RIPP OFFS und Konsorten abfährt, der wird hier seine helle Freude dran haben. Das Teil gibt es auch als auf 100 (!) limitierte, fette und schicke Picture Disk. Wir haben selbstverständlich beide Versionen im Shop. Chris“

Up Yours Magazine (UK) 2002

..Anyway The Teenage kings deliver 3 hot boiling sizzlers of pure rocking PUNK, created on endless highway rides and made to be consumed and tasted exessively on the very same endless highway drives. Short, snappy, straight-on, fast, punching and instandtly grabbing, holding tight, sticky and gluey as you first drop of messed up superglue. All three tracks share that same dirty guitar sound, that raw, obnoxious screamed shouting and yelling; in two plain words: that KICK ASS feel. A feel I recall from first encounter with the Motards, The Real Losers, The Highschool rocker, Teenagenerate or The Registrators. And what's more their sound is absolutely no sight nor hear of any disguised metal or hardrock feel within miles around Teenage Kings. I must admit it's way damn long time ago I was listening to a record which had punch, action, dirty guitars, kick ass rockin`turmoil written all over it and which was totally free of wrong influences. Yip indeed The Teenage Kings got punkrock spelled in capital letters all over their blessed musical outcome and they've definitely put Switzerland rightfully on the punkrock map.